

DER MUSIKUS

SUPER-KURTL DES JAHRES!



STEIRISCHER BLASMUSIK-KALENDER 2005

„Blasmusik trifft Oper“

IN DIESER AUSGABE:

Vorwort des Obmannes	2
Muttertagskonzert	3
Konzertwertung	4
Fanfare „Allegro migloso“	4
Unsere Geburtstagskinder	5
Jugendseiten	6/7
MV Thüringerberg/Vbg.	8
Alles andere	9
Adventkonzert	10
Neujahrsgelgen	10
Fotoecke des Jahres 2004	11

Unglaublich, aber wahr!

Unser **Kurt Braunegger** schaffte das schier Unmögliche und wurde unter 16.000 steirischen Musikerinnen und Musikern dazu ausgewählt, das Titelblatt des Steirischen Blasmusikkalenders 2005 zu zieren.

Leider ist dieser Kalender kein erotisch angehauchter á la Jungbauern, Feuerwehr oder Polizei ...

Das hätte sicher seinen gewissen Reiz gehabt. So musste er die Nikolaier Tracht anbehalten, bewies aber trotzdem exzellente Figur.

Dass gerade unser Tubist das Aus-

hängeschild dieses Kalenders ist, erfüllt uns alle natürlich mit großem Stolz.

So kam Kurtl in den Genuss eines Fotoshootings mit Visagisten und Profifotografen in der Grazer Oper, um das ihn so manche echte Supermodels beneiden.

Dass du fotogen bist, haben wir ja schon immer gewusst, aber so?

Herzliche Gratulation von uns und all deinen Fans!!!

Kalenderbestellung: 03452/71135 oder www.volkskultur.net.



LIEBE FREUNDE UNSERES MUSIK- VEREINES!

Thüringerberg und denkwürdigen Geburtstagsfeiern fand sich vieles, was das Musiker- und Zuhörerherz höher schlagen ließ.

Tauchen Sie auf den folgenden Seiten in die einzelnen Berichte ein und genießen Sie die

den uns bemühen, Ihnen immer wieder interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen und Konzerte zu bieten.

Nun wünsche ich Ihnen noch viel Vergnügen beim Lesen dieser Lektüre.

Ing. Helmut Fürnschuß
Obmann des Musikvereines

Schon zum vierten Mal erscheint unsere jährliche Ausgabe des „Musikus“. Auch heuer haben wir keine Mühen gescheut, Ihnen das letzte Jahr unseres Musikvereines wieder näher zu bringen bzw. Revue passieren zu lassen.

Viele Höhepunkte erfüllten das vergangene Jahr seit unserer letzten Ausgabe dieser Zeitung. Vom Adventkonzert, Bezirkswertungsspiel und Muttertagskonzert bis hin zum Besuch unserer Gastkapelle aus

Fotos und Beiträge.

An dieser Stelle danke ich allen Firmen, die diesen „Musikus“ durch Ihre Einschaltung erst ermöglicht haben, gleichzeitig aber auch allen Gönnern, unserer Gemeindevertretung und vor allem unserer Bevölkerung, die uns das ganze Jahr über bei unseren Veranstaltungen und Spielereien begleiten und uns wohl gesinnt sind. Halten Sie uns auch weiterhin die Treue und auch wir wer-

Impressum:

Herausgeber:

Musikverein St. Nikolai i. S.

Für den Inhalt verantwortlich:

Bettina Fürnschuß
Ing. Helmut Fürnschuß
Mag. Johann Grasch
Michaela Pinter

Druck:

Repa Copy

SP- ServicePartner

Ihr Heim

Vorteil aus einer Hand!

ELEKTRO
GAS
WASSER
HEIZUNG



MICHAEL
GRUBER

Gesellschaft m.b.H. & Co. KG

8505 St. Nikolai i.S. 60 Tel.: 03185-2374 FAX: DW 11
www.gruber-michael.at office@gruber-michael.at

Partner bei Österreichs
1. Profihandwerkerflotte!



Gehet net! gibt's net!

MUTTERTAGS-KONZERT

„Musicals und mehr!“

Moderne Rhythmen und Töne bestimmten das heurige Muttertagskonzert im bummvollen Mehrzwecksaal St. Nikolai im Sausal.

Kpm. Mag. Johann Grasch stellte ein abwechslungsreiches Programm mit den schönsten Melodien aus der Musicalwelt zusammen. Werke des Großmeisters des Musicals A. Lloyd Webber („Cats“, „Jesus Christ Superstar“, „Das Phantom der Oper“) fehlten ebenso wenig wie L. Bernsteins „West Side Story“ oder Rock'n'Roll á la „Grease“. Besonders das Solo „Ich gehör nur mir“ aus der österreichischen Produktion „Elisabeth“, vorgetragen von Querflötenlehrer **Stefan Ullrich**, drückte auf die Tränendrüsen des Publikums.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war natürlich die Musik- und Tanzeinlage der Folkloretanzgruppe aus Paraguay. Unter der Leitung von **Anna und Josef Aldrian**, die jahrzehntelang als



SOS-Kinderdorf-Mitarbeiter in Südamerika arbeiteten, konnten die Zuhörer und vor allem Zuseher Wissenswertes aus dem Leben der Kinderdorfkinder erfahren. Perfekte Harfenklänge und der südamerikanische Tanzstil der jungen Damen und Herren verzauberten das Publikum. Zum Gelingen des Konzertabends trugen nicht nur Musik und Tanz, sondern natürlich auch die mehrsprachige und wortgewandte Moderation von **Michael Gruber** bei. Nach dem Konzert wurde natürlich wieder bis in die Morgenstunden im Foyer ... nachbesprochen.

VORSTELLUNG DER NEUEN MUSIKER



v.l.n.r.: Obm. **Helmut Fürnschuß**, **Robert Leskosek**, **Michaela Pinter**, **Alexander Fürbaß**, **Natalie Neukirchner**, **Tanja Redolfi**, **Cornelia Glauninger**, Kpm. **Johann Grasch**, Bgm. **Kurt Kada**

Beim diesjährigen Muttertagskonzert konnten unserem Publikum wiederum einige Jungmusiker vorgestellt werden. Es ist eine besondere Freude, dass bei unserer Jugend das Interesse, ein Instrument zu erlernen bzw. dem Musikverein beizutreten nach wie vor steigt. Auch ist es beachtenswert, dass sich Erwachsene dazu hinreißen lassen, sich die Mühen einer Ausbildung anzutun. Es ist somit auch eine Bestätigung, dass man für die Musik nie zu alt ist. Neu aufgenommen wurden im Jahr 2004:

Michaela Pinter, Querflöte
Tanja Redolfi, Klarinette
Cornelia Glauninger, Saxophon
Natalie Neukirchner, Flügelhorn
Alexander Fürbaß, Trompete
Robert Leskosek, Trompete

Wir gratulieren allen Genannten und wünschen viel Spaß in unserem Verein.

KONZERTWERTUNG IN LEIBNITZ

Nach jahrelanger vehementer Nichtteilnahme an Konzertwertungsspielen stellten sich am 28. März im Kulturzentrum Leibnitz jedoch 42 hochmotivierte Musikerinnen und Musiker des Musikvereines einer Jury des Landesblasmusikverbandes. Laut Meinung vieler Musikvereine ist das Ziel einer solchen Konzertwertung, eine höchstmögliche Punktezahl zu erreichen, die für gewisse Kriterien vergeben wird. Das Hauptziel in den Augen unseres Kapellmeisters ist jedoch die professionelle Vorbereitung, die nur durch einen erhöhten Probenaufwand zu gewährleisten ist. **Kpm. Mag. Johann Grasch** feilte sehr an den beiden Stücken („Gaukler-Ouvertüre“, „Vorspiel zu einem Musical“), die bei dieser „Prüfung“ vorgetragen werden mussten, und ver-



mochte den Musikerinnen und Musikern ungeahnte Töne zu entlocken. Nach tadellosem Vortrag, jedoch einigen Unstimmigkeiten mit den Herren der Jury, wurde der Musikverein St. Nikolai i. S. mit einem ausgezeichneten „Sehr guten Erfolg“ belohnt!

Herzliche Gratulation allen Mitwirkenden!

ST. NIKOLAIER FANFARE

Welche Gemeinde kann schon eine eigene Fanfare für sich beanspruchen? Sicher nicht viele. Aus Anlass der Markterhebung von St. Nikolai i. S. wurde von **Kpm. Mag. Johann Grasch** eigens eine Fanfare mit dem Titel „Allegro migloso“ komponiert. Diese gelangte bei der Eröffnung des Festaktes, dem Höhepunkt der Markterhebungsfeierlichkeiten Mitte Mai, zur vielumjubelten Uraufführung.

Der Name „Allegro migloso“ leitet sich von der italienischen Tempo- bezeichnung „Allegro“ (bewegt, lustig, heiter) und vom Dialektnamen St. Nikols („Miglo“) ab. Hoffentlich ergeben sich noch viele Gelegenheiten, diese festliche Fanfare in würdigem Rahmen zu präsentieren.



Apropos Markterhebung:

Zum ersten Mal konnten wir musikalisch die Bühne des neuen Markt-gemeindeamtes ausprobieren und einweihen. Es war hervorragend und wir gratulieren allen, die bei der Planung und Verwirklichung dieses Projektes soviel Weitblick bewiesen haben.

Wir hoffen, dass wir diesen Ort noch öfter für unsere Musik in Anspruch nehmen können.

hagebau OSWALD

Alles unter einem Dach...

PICHLER

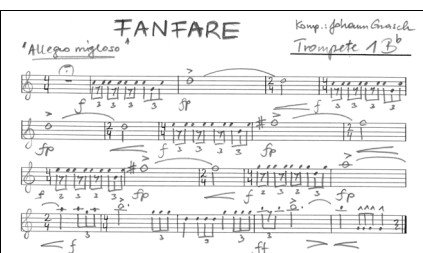
GmbH

Baumarkt - Baustoffe - Bauplanung - Bauausführung

8504 Preding 275
Tel. 03185/30003, Fax DW 49

E-Mail: office@oswald-pichler.at
www.oswald-pichler.at

>>>> **8. Dezember 2004** <<<<
>> **von 10 - 16 Uhr geöffnet!!!** <<



HAPPY BIRTHDAY!

Im Jahr 2004 hatten gleich drei Persönlichkeiten unseres Musikvereines einen runden Geburtstag im fortgeschrittenen Alter.

Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, allen gebührend zu gratulieren und Ihnen für Ihre Tätigkeiten entsprechend zu danken.

Mitte August stieg dann das Geburtstagsfest unseres unterstützenden Mitgliedes und Gönners **Josef Strauß**, seines Zeichens Gastwirt und Fleischhauer.



Bei seiner Feier im Pfarrgarten waren alle Vereine unserer Marktgemeinde, und alles, was Rang und Namen hat, vertreten.

Einzig das Wetter machte dem großartigen Treiben zeitweise einen Strich durch die Rechnung, was aber auf Grund der Räumlichkeiten nicht weiter schlimm war. Als besonderes Ge-

schenk konnten wir dem junggebliebenen 70er, der einst selbst Geige und Flügelhorn spielte, seinen Lieblingsmarsch „Alte Kameraden“ darbieten. Durch den starken Regen zwar etwas verwässert, dafür aber von tiefstem Herzen!

Den Reigen eröffnete unser Tubist **Alfred Temmel**, der am 20. Februar seinen 60. Geburtstag feierte. Schon 1958 kam er unter die Fittiche von Ehrenkapellmeister Engelbert Zweidick und spielte bald bei der Jugendblaskapelle und später beim Musikverein mit vollem Einsatz mit. In



seiner Laufbahn hatte er auch die Funktion des Kassiers, sowie beim 150-Jahr-Jubiläum 2001 die Festobmann-Rolle inne und führte vor gut 30 Jahren unser Muttertagskonzert ein. Besonders fällt er aber nach wie vor durch seine kollegiale Art und sein Engagement im Verein auf.

Bei der Feier im Buschenschank Strauß-Wenzel konnten wir uns unter anderem mit dem Ehrenring bei unserem Fredl bedanken.

Am Nationalfeiertag folgte dann der 70er unseres **Ehrenkapellmeisters Engelbert Zweidick**. Bei einer schönen Feier im Foyer des Veranstaltungssaales konnten wir mit dem Jubilar anstoßen und ihn hochleben lassen. Neben einigen Aufmerksamkeiten konnten wir ihm auch ein Gedicht vortragen, das sein Leben in unserem Verein widerspiegelte und von 5 Musikern aufgesagt bzw. gesungen wurde (Melodie von „Wenn die Sonne sinkt“).

Sichtlich gerührt wurde bei zünftiger Bratlmusi bis spät in die Nacht gefeiert.



Allen drei Jubilaren herzliche Gratulation und besten Dank für alles, was ihr für uns und unseren Verein geleistet habt!



**pichler
schöber**

Buschenschank ab 14 Uhr
Freitag, Samstag, Sonntag

QUALITÄT STATT QUANTITÄT



Zwar stellten sich heuer „nur“ zwei Jungmusikerinnen des Musikvereines der Prüfung zur Erlangung des bronzenen Jungmusikerleistungsabzeichens, beide bestanden diese jedoch mit „ausgezeichnetem Erfolg“. Wir gratulieren **Christina Fröhlich** (Flügelhorn) und **Cornelia Glauninger** (Saxophon) zu ihren hervorragenden Leistungen und wünschen ihnen weiterhin viel Spaß beim Musizieren!

VORSPIELSTUNDE VOR VOLLEM HAUS



Karoline Steiner, Jasmin Faßmann und Verena Erhart beim Vorspielen

Nachwuchssorgen braucht der Musikverein St. Nikolai i. S. nicht zu haben. Davon konnten sich Eltern, Großeltern und Freunde der Musikschüler bei der Abschlussvorspielstunde am 1. Juli im Musikheim überzeugen.

Schüler der Blockflötenklasse **Silvia Höfer**, Querflötenklasse **Stefan Ullrich**, Klarinetten- und Saxophonklasse **Mag. Johann Grasch**, Trompeten- und Posaunenklasse **Mag. Christian Sametz** gaben ihr Bestes

zu

Gehör.

Die anwesenden Zuhörer waren von den gezeigten Leistungen ebenso begeistert wie die jungen Künstler vom Eis, das von **Bgm. Kurt Kada** nach dem Konzert spendiert wurde. Und das war nicht billig, denn derzeit werden über 30 Schüler auf den verschiedensten Instrumenten ausgebildet.



www.opel-hermann.at

Ein Auto kann nie
zuverlässig genug sein.



HERMANN
der Zuverlässige



HERMANN
der Zuverlässige



IVECO

HERMANN
der Zuverlässige

Autohaus Hermann - 8530 Deutschlandsberg
Dr. Viktor Verdroß-Straße 1 - Tel. 03462/3596

UND? WOS IS MIT DU?

Hast auch du Lust bekommen, ein tolles Musikinstrument zu lernen?

Dann bist du bei uns genau richtig. Wir vom Musikverein St. Nikolai im Sausal bieten dir ein tolles Umfeld: Eine Menge junger Leute in deinem Alter, viel Spaß und Abwechslung.

Auch die Ausbildung ist ausgezeichnet und sicherlich wird's dir dabei nicht langweilig.

Also kurz anrufen oder komm' einfach bei einer Musikprobe vorbei!

Also bis dann!

Kpm. Johann Grasch, 0650/48 63 179

Einen besonderen Dank möchten wir all jenen aussprechen, die uns bei unserer Jugendarbeit immer wieder kräftig unterstützen. So seien vor allem die Eltern und Großeltern unserer Musikschüler erwähnt, die mit Idealismus und Hingabe bei der Sache sind, wie auch unsere Marktgemeinde, die für die permanente finanzielle Mithilfe bei der Ausbildung sorgt. Danke auch dem Lehrkörper für die exzellente Arbeit mit unserem Nachwuchs.

Dass wir auf dem richtigen Weg sind, beweisen der gute Zusammenhalt, die einzelnen Aktivitäten und die vielen glücklichen Stunden in unserem Verein.

Die Vereinsleitung

VORSTELLUNG DER JUNG MUSIKER

Mein Name ist **Christina Fröhlich**, bin 12 Jahre alt und wohne in Flamberg. Ich habe einen Bruder, der 10 ist, und besuche derzeit die 3. Klasse der Hauptschule in Preding. Meine Hobbys sind Fernsehen, Radio hören, Lesen und Eislaufen. Außerdem halten mich meine fünf Katzen, fünf Fische und mein Hase sehr auf Trab. Doch besonders liebe ich die Musik. Seit einigen Jahren lerne ich Flügelhorn und spiele seit September in unserer Musikkapelle mit. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze habe ich bereits im Juli mit Auszeichnung geschafft. Bei unserem Verein gefällt mir, dass so viele Mädels und Burschen in meinem Alter dabei sind und dass immer was los ist.



Hallo! Ich heiße **Christine Paluc**, bin 19 Jahre alt und komme aus Tillmitsch. Seit nunmehr 8 Jahren musiziere ich als Flügelhornistin bei der Jugendblaskapelle Leibnitz. Mit St. Nikolai im Sausal bin ich durch meine Großeltern (Sägewerk Resch) immer eng verbunden gewesen. Auch nutzte ich schon des öfteren die Gelegenheit, beim Neujahrsgelgen mitzuspielen.

Jetzt, nach meiner Matura an der HTL Kaindorf, hab ich mich dazu entschlossen - auch auf Anfrage mehrerer Musiker -, dem St. Nikolaier Musikverein beizutreten. Ich freu mich schon auf die kommende Zeit, da mir die MusikerInnen sehr sympathisch sind und wir sicherlich viel Spaß haben werden.

(Anm. d. Red.: Ja, ja, wo die Liebe hinfällt!!!)

Es ist ein eigenartiges Gefühl, im Alter von 44 Jahren als „Jungmusiker“ vorgestellt zu werden. Ich wohne mit meiner Familie seit 1996 in Flamberg und arbeite als Lehrer an der Privathauptschule Dobl.

Mein Sohn Philipp ist das 5. Jahr als Schlagzeuger beim Musikverein, und mein Sohn Bernhard hat im Herbst 2002 begonnen, Posaune zu lernen. Das sind für mich Gründe, dass auch ich ein Blasinstrument spielen und zum Musikverein St. Nikolai gehen wollte.

Nach gut einem Jahr Unterricht stieg ich im Jänner 2004 mit der Trompete ein und bin seitdem mit Freude bei den Proben und musikalischen Darbietungen dabei.

Ich meine, dass mein Mitspielen und Mitwirken im Musikverein mein Leben bereichert hat, weil die gemeinsamen Unternehmungen oft lustig, interessant und immer wieder abwechslungsreich sind.

Mir gefällt, dass von Kindern bis zu Pensionisten ganz unterschiedliche Gruppen zusammenfinden und mit der Musik vielen Menschen Unterhaltung, Freude und Spaß, aber auch Feierlichkeit oder Trost bringen.

Ich nehme weiterhin Trompeten-Unterricht, um besser und sicherer zu werden.

Schade, dass ich dieses Hobby nicht schon früher entdeckt habe!

Robert Leskosek



Unser Jugendtag findet heuer erst statt, wenn es bei uns genug Schnee gibt. Das kann aber noch dauern.

Um die Zeit bis dahin zu überbrücken, haben wir uns entschlossen, für das heurige Adventkonzert unserem Publikum als kleines Dankeschön etwas ganz Persönliches mitzugeben.

10 höchst motivierte JungmusikerInnen trafen sich vor kurzem, um unter der Anleitung von **Bettina Fürnschuß** und **Silvia Höfer** echte Köstlichkeiten für Auge und Gaumen herzustellen. Lassen Sie sich beim Adventkonzert von den Künsten unserer Jüngsten überraschen!

Als Belohnung für die gelungene Arbeit gab's Pizza - mehr als alle verdrücken konnten.

Danke an **Fam. Prasser** aus Lichtenegg, die uns die Räumlichkeiten, den Backofen und alle Utensilien kostenlos zur Verfügung stellte!

AUS DER BACKSTUBE



DIE THÜRINGERBERGER KOMMEN!

Schon im vorigen Jahr wurde über **Sepp Hartinger** der Kontakt zu einer Musikkapelle aus Vorarlberg geknüpft. Nach einigen Telefonaten und E-Mails wurden die Thüringerberger zu unserem Pfarrfest für drei Tage nach St. Nikolai im Sausal eingeladen. Und siehe da, am Freitag, den 9. Juli, traf der Bus mit gut 30 Musikerinnen und Musikern bei uns ein. Nach einem delikaten Mittagessen im **Seegasthof „Annerl“** am Waldschachersee wurden unsere Gäste von den Musikerfamilien zum Quartierbezug abgeholt. Der darauffolgenden kleinen Weinstraßen-Fahrt folgte ein Be-

Den Abend verbrachten wir gemeinsam bei Wein, Jause und Musik im **Buschenschank Strauß-Wenzel**. Die Stimmung war exzellent und die Freundschaft vertiefte sich zusehends, zumal jedem auch bewusst wurde, dass dies der letzte gemeinsame Abend im schönen Sausaler Land ist. Das wurde natürlich so lange als möglich gemeinsam auskosten.

Am Sonntag verblüffte uns die Gastkapelle mit einer wunderbaren Messe und einem abwechslungsreichen Frühschoppen beim leider verregneten Pfarrfest. Verblüffend deshalb, da die zwei Abende vorher doch sehr intensiv und schlafraubend



Kellerführung und Weinverkostung beim Weinbaubetrieb Pichler-Schober

Freundschaften geknüpft, die hoffentlich auch weiter gepflegt werden. Vor einigen Wochen machten schon einige Musiker aus dem großen Walsertal wieder Urlaub in unserem Ort und man traf sich natürlich abermals.

Und spätestens beim musikalischen Gegenbesuch im Jahr 2006 sehen wir uns wieder, worauf wir uns schon sehr freuen.

Summa summarum:

„S'isch brutal supr gsi, odr???“

Danke an dieser Stelle an alle, die für das gute Gelingen dieses Ausfluges gesorgt haben, an die Beherbergungsfamilien, an **Herta und Sepp Hartinger**, sowie **Helmut Hammer** für die Organisation und Reiseleitung und auch an die Marktgemeinde, die sich sehr großzügig von ihrer besten Seite zeigte.

Gemeinsames Musizieren beim BS Strauß



such beim **Buschenschank Pichler-Schober**, wo die ersten steirisch-gsibergerischen Sprachhürden abgebaut wurden und sich schon erste Sympathiebekundungen anbahnten.

Der Samstag begann mit einer Führung im neuen Marktgemeindeamt mit der offiziellen Begrüßung durch **Vizebürgermeister Josef Fack**. Der anschließende Besuch in der Landeshauptstadt Graz war auf Grund des Vorabends und der vielen Besichtigungspunkte doch recht anstrengend. Als Entschädigung gab es aber dann noch eine lehr- und geschmacksreiche Einführung in unsere heimische Bierbraukunst im **Hause Löscher** in Flamborg.

waren, doch unsere Freunde beste Steher- und Nehmerqualitäten bewiesen. Der Abschied verzögerte sich noch ein wenig, da zwischen Pfarrfest und Autobus noch ein Weinstand war, der recht stark frequentiert wurde.

Alles in allem war dieser sympathische Besuch eines der besten Ereignisse in den letzten Jahren. Es wurden



Geschenkübergabe an Bgm. Ing. Willi Müller durch GK Karl Schweinzger und VBgm. Josef Fack

**UND WAS
SONST NOCH
ALLES LOS
WAR,
ERFAHREN
SIE AUF
DIESER SEITE!**

„ORTNER-RIEGL“ ERSTBESTEIGUNG

Nachdem im Vorjahr bei unserem Wandertag die Mitteregger Bergluft genossen wurde, erklommen wir heuer erstmals gemeinsam den Flamberg. Mit Ausgangspunkt Musikheim und einer stärkenden Routenbesprechung im Basislager von **Anni und Gerhard Neukirchner** stiegen wir – ohne Seil – den „Ortner-Riegl“ hinauf, um bei unserem Freund und Bierlieferanten **Michael Löschner** die erfolgreiche und unfallfreie Erstbesteigung gebührend zu begießen. Trotz des einzigartigen Panoramablickes an diesem wunderschönen Oktobernachmittag trieb uns dann aber doch der Hunger wieder talwärts. Noch bevor uns die Dämmerung einholen konnte, erreichten wir – geschafft aber glücklich – die **Dorfstub'n** vom **Fuchshansl**, in der dieser lustige Tag seinen Ausklang fand.



*Ein Prost auf's Flamberger Bier:
Robert Leskosek, Seppi Aldrian
und Manfred Schautzer*

STOCK HEIL

Ende Jänner fanden sich wieder 30 Waghalsige auf dem glatten Parkett des **Mirtl Eislaufplatzes** ein. Ob Alt oder Jung, ob Weiblein oder Männlein, alle lieferten sich bei eisiger Kälte mit den alten Eisstöcken aus dem vorigen Jahrtausend eine überaus heiße Schlacht. Es ging nicht nur um die Ehre. Nein, die Verlierer mussten auch für die wärmenden Getränke aufkommen. Bei dem erbitterten Kampf um Zentimeter zeigte sich – wie schon im Vorjahr –, dass die Herren zwar die Kraft, die Damen aber das nötige Gefühl für diesen Sport mitbrachten. Somit verliefen die Partien ziemlich ausgeglichen und man fand sich im Anschluss recht durchgefroren beim **Buschenschank Pichler-Schober** zu einer gemeinsamen Jause ein.



GROSSARTIGE TITELVERTEIDIGUNG



Auf Einladung der **Stadtkapelle Leibnitz** beteiligten sich auch heuer wieder die besten Fußballer des Musikvereines (bzw. die, die das von sich behaupten...) am Bezirksmusikerturnier auf dem Sportplatz in Leibnitz. Nach großartigen Spielen, Ballstafetten am laufenden Band, herrlichen Toren und Kantersiegen

konnte unsere Mannschaft den Titel des Vizemeisters aus dem Vorjahr souverän verteidigen. Doch nicht nur unsere fußballerischen Künste, sondern vor allem der mitgereiste, stimmungsgewaltige Fanclub des Musikvereines konnten das Publikum begeistern.

Herzliche Gratulation dem alten und neuen Vizemeister, wir hoffen für das nächste Jahr wieder auf diesen (Vize)Titel – der Meister (heuer Stadtkapelle Leibnitz) muss ja alljährlich dieses Turnier, an dem heuer acht Mannschaften teilnahmen, veranstalten. Wir wünschen allen mitspielenden Musikvereinen auch nächstes Jahr das Allerbeste – der Vizemeistertitel bleibt aber wieder in St. Nikolai im Sausal!

PISTENZAUBER(ER)

Der alljährliche, von **Seppi und Christa Aldrian** bestens organisierte Schiausflug im Februar führte uns heuer abermals auf das Kärntner Nassfeld.

Und nass war das Feld im wahrsten Sinne des Wortes. Nebel, Schnee und Regen machten uns auch diesmal wieder zu schaffen und so konnten wir unsere Schifahrkünste nur begrenzt der Öffentlichkeit darbieten. Doch weder das schlechte Wetter, noch kleine Aufregungen (ein Gratis-Akja-Transport inbegriffen) konnten unserer guten Laune Abbruch tun und so kehrten alle Pistenzauberer wieder wohlbehalten und halbwegs gesund in die Südsteiermark zurück. Schi heil!

ADVENTKONZERT



Bereits zum fünften Mal werden Sie heuer vom Musikverein beim Adventkonzert in der Pfarrkirche St. Nikolai i. S. verwöhnt.

Nach dem sehr traditionellen alpenländischen Programm des Vorjahres erwarten Sie diesmal am 5. Dezember um 16.00 Uhr neue Höhepunkte mit alten, sowie neuen, modernen Klängen. Dieses Adventkonzert bestreitet das Blasorchester heuer ohne die Mitwirkung des Gemischten Chores St. Nikolai i. S., der aus zeitlichen Gründen leider nicht teilnehmen kann.

Lassen Sie sich wieder musikalisch auf eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit einstimmen und vergessen Sie für kurze Momente die viel zu hektische, von Konsumwahn bestimmte Vorweihnachtszeit!

Hinweis: Die Pfarrkirche ist beheizt!

NEUJAHRGEIGEN

Und auch das ist nicht mehr weit. So bringen wir Ihnen auch heuer - wie es der Brauch ist - wieder Musik, Glück und Wünsche ins Haus. Wir danken Ihnen allen für Ihre Großzügigkeit, für die Labung mit Essen und Getränken und für die freundliche Aufnahme, die Sie uns jedes Jahr beweisen. Das sichert Ihnen und uns das Fortbestehen unseres Vereines und die Erhaltung des Kulturgutes in unserer schönen Marktgemeinde!



Die Geiger in Grötsch bedanken sich musikalisch nach einem stärkenden Essen bei der Familie Jahrbacher.

Auch für das heurige Neujahrgeigen mit bestem Dank im Voraus!
Ihr Musikverein St. Nikolai im Sausal

KENNEN SIE DEN?

Lokalteil der Zeitung:

„Gestern Abend verunglückte ein Kleinbus mit fünf Insassen. Die vier Musiker und ein Schlagzeuger kamen jedoch mit dem Schrecken davon.“

„Meine Frau spielt ständig die beleidigte Leberwurst.“

„Hast du ein Glück – meine spielt Saxophon!“

Der Kapellmeister zum Trompeter: „Du solltest Lotto spielen, das waren heute Abend nämlich schon sechs Richtige!“

Wie weit kommt eine Piccoloflöte? -
Mit Anlauf ca. 20 – 30 m.

Wie nennt man Leute, die die ganze Zeit mit Musikern rumhängen und sie durcheinanderbringen? - Schlagzeuger.

Wie nennt man Leute, die ständig mit Schlagzeugern rumhängen? - Gehörlose.

ZIMMERMEISTER BECK

Dachstühle - Wintergärten - Holzbalkone
Holzstiegen - Planung - Beratung

Flamberg 14 8505 St. Nikolai i.S.
Tel. 03185/3445

Der Zimmermeister
Bist du der, den du suchst?

Mit den Vorarlbergern beim Hosn

Wehe,
wehe ...Werksführung nach dem Frühschoppen
im Fernheizkraftwerk Mellach

05.06.2004

DER JAHRLAUF

Das Jahr eines Musikers des Musikvereines St. Nikolai i. S. ist eigentlich recht ausgefüllt. So kamen wir im vergangenen Jahr auf insgesamt 75 Satz- und Gesamtproben, sowie auf 35 Auftritte.

Die musikalischen und gesellschaftlichen Höhepunkte wurden in dieser Zeitung explizit angeführt.

Doch auch viele weitere Auftritte, die wir immer wieder gerne erfüllen, runden unseren Jahreslauf ab. So umrahmen wir etwa 10 kirchliche Feiern mit unserer Musik und werden auch auf den weltlichen Festen gerne gesehen und gehört. Denn ohne Musik wär's eben nur halb so schön.

unsere erfolgreichen Kicker

Aktionsbühne beim Dorffest ...

„Norbert aus Vorarlberg
beim Nachdenken“
(oder: „Jo, der steirische Wein“)... und die Küche vom Samstag: Gerhard,
Tanja und Ingrid Redolfi, Gundula Leskosek

Alles Gute zum 70. Geburtstag, lieber Luis!

Auch unserem
Fredl alles Gute
zum 60er und
Danke an Tobias
und Matthias für
die wunderbare
Unterhaltung bei
dieser Feier!!!



Musikverein St. Nikolai im Sausal
unter der Leitung von
Mag. Johann Grasch
lädt ein zum

Adventkonzert

Sonntag, 5. Dezember 2004

Beginn: 16.00 Uhr

Pfarrkirche St. Nikolai i. S.



Lassen Sie sich musikalisch
auf ein besinnliches und fröhliches
Weihnachtsfest einstimmen!

Eintritt: Freiwillige Spende

Vorankündigung

Neujahrskonzert mit dem
Girardi-Ensemble Graz

Vorverkauf: 10,-- Euro

Abendkassa: 12,-- Euro

Kartenvorverkauf und -reservierungen
bei allen Mitgliedern des
Pfarrgemeinderates, sowie bei
Mag. Johann Grasch 0650 48 63 179

Mittwoch, 5. Jänner 2005

Beginn: 20.00 Uhr

Mehrzwecksaal St. Nikolai i.S.